



Spezifikation Abrechnungsbegleitende Dokumentationen v1.0

Herausgeber:

KV Telematik GmbH

Dieses Dokument der KV Telematik GmbH wird unter der Lizenz CC-BY-SA 3.0 veröffentlicht. (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	6
1.1	Zweck des Dokuments	6
1.2	Referenzen	6
1.3	Ziel	6
1.4	Ausgangssituation	7
1.5	Geltungsbereich	7
1.6	Bezug zur Auditierung	7
2	Prozess-Beschreibung	8
2.1	Gesamtüberblick	8
2.2	Prozessschritte im Detail	9
2.2.1	Einsendungen von Dokumentationen	9
2.2.2	Quittierung der Einsendungen	10
3	Beschreibung der Dokumente	12
3.1	Dokumentations-Archiv	12
3.2	Begleitdatei ("idx-Datei")	12
3.3	Quittungsdatei	12
3.4	Empfangsquittung	12
3.4.1	Das Element empfangsquittung	12
3.4.2	Das Element paket	13
3.4.3	Das Element einlieferer	13
3.4.4	Das Element anzahl_dateien	13
3.4.5	Das Element absender	13
3.4.6	Das Element absendedatum	14
3.4.7	Das Element empfangsdatum	14
3.4.8	Das Element fehler	14
3.4.9	Das Element fehlertext	14
3.4.10	Das Element messageid	15
3.4.11	Das Element inhalt_ziparchiv	15
3.4.12	Das Element dokumentation	15
3.4.13	Das Element bsnr	15
3.4.14	Das Element nummer	16
3.4.15	Das Element erstellungsdatum	16
3.4.16	Das Element typ	16
3.4.17	Das Element dateiname	17
3.5	Fehlerquittung	17
3.5.1	Übertragungsfehler	17
3.5.2	Formatfehler (Fehlercode -10)	17
3.5.3	Kein ZIP-Format (Fehlercode -20)	18

3.5.4	Inhaltsfehler (Fehlercode -30)	18
3.5.5	Fehler bei XKM-Entschlüsselung (Fehlercode -40)	18
3.5.6	Technischer Fehler (Fehlercode -60)	18
3.5.7	XSD-Schema und beispielhafte XML-Instanz	18
3.5.8	Transformierung	18
4	Die Begleitdatei für QS Dialyse	19
4.1	Das Element erstellungsdatum-datei	19
4.2	Das Element empfaenger	20
4.3	Das Element absender	20
4.4	Das optionale Element komprimierungssoftware	20
4.5	Das Element verschluesselungssoftware	20
4.6	Die Elemente archive und archiv	21
4.6.1	Das Element name	21
4.6.2	Das Element verzeichnis	21
4.7	Dateiname der Begleitdatei	22
4.8	XSD-Schema der Begleitdatei	22
5	Aufbau der KV-Connect Nachrichten	24
5.1	Verwendete X-Attribute und Content-Descriptions	24
5.2	Einsendung	25
5.3	Quittierung	25
5.4	Technische Rückmeldungen	26
6	Prüfregeln für eingehende Sendungen	27

Änderungshistorie

Vers.	Datum	Autor	Kap.	Änderung	Status
0.9	04.03.2015	Hans-Joachim Marschall	alle	Initiale Erstellung	Entwurf
1.0	28.07.2015	Hans-Joachim Marschall Johanna Schäffer	alle	Finalisierung	Freigabe
1.0	12.08.2015	Johanna Schäffer	Kapitel 5 und 6	Anpassung der Dienstkennung, es erfolgt kein Versionsupdate	außer Kraft
1.0	04.07.2016	KV Telematik GmbH	Kapitel 3 und 4	redaktionelle Änderungen (Aktualisierung Link)	außer Kraft
1.0	10.02.2017	Johanna Schäffer	Kapitel 1 und 5	redaktionelle Änderungen <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung Referenz für [KVC-Anb] • Korrektur Content-Transfer-Encoding der Quittung 	in Kraft

Herausgeber:

KV Telematik GmbH

Diese Spezifikation wird unter CC-BY-SA 3.0 veröffentlicht. ([Vollständiger Lizenztext](#), [Allgemein verständliche Erklärung](#))

1 Vorbemerkungen

1.1 Zweck des Dokuments

Dieses Dokument spezifiziert die KV-Connect Anwendung "Abrechnungsbegleitende Dokumentationen". Die nachfolgende Auflistung gibt wieder, welche Dokumentationen zu den abrechnungsbegleitenden Dokumentationen gezählt werden:

- elektronische Dokumentation Hautkrebsscreening (eHKS)
- Dokumentation Früherkennungs-Koloskopie (FEK)
- Qualitätssicherung Dialyse (QS Dialyse) gemäß Anlage 1 - 4 der Qualitätssicherungs-Richtlinie (QSD-RL)

Jede Kassenärztliche Vereinigung (KV) legt für den eigenen Hoheitsbereich fest, ob die oben genannten Dokumentationen per KV-Connect an die KV übermittelt werden dürfen.

Die Schnittstellenbeschreibungen bzw. Anforderungskataloge zu diesen einzelnen Dokumentationsarten werden von der KBV herausgegeben sowie die Vorgabe, wie XML-Daten ausgetauscht werden.

1.2 Referenzen

- [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen]: Austausch von XML-Daten in der vertragsärztlichen Versorgung, <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/>
- [KVCA_Dienste_Adressen]: Stammdatei KVCA-Dienste-Adressen, <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Stammdateien/SDKVCA/>
- [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eHKS]: Anforderungskatalog Hautkrebs-Screening (eHKS), ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/eHKS/KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eHKS.pdf
- [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_FEK]: Anforderungskatalog zur eDokumentation der Früherkennungs-Koloskopie, ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/FEK/KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_FEK.pdf
- [KBV_ITA_Anforderungskatalog_QS_Dialyse]: Anforderungskatalog Qualitätssicherung Dialyse 2013, ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/Dialyse/KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_Dialyse.pdf
- [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_BERST]: Schnittstellenbeschreibung BERST, <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/Dialyse/>
- [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_QS_Dialyse]: Schnittstellenbeschreibung QS Dialyse, <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/Dialyse/>
- [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_FEK]: Schnittstelle Früherkennungskoloskopie, <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/FEK/>
- [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_eHKS]: Schnittstellenbeschreibung Hautkrebs-Screening (eHKS), <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Medizinische-Dokumentationen/eHKS/>
- [PP KVC]: Dokumentation zu KV-CONNECT im KV Telematik Partnerportal, <https://partnerportal.kv-telematik.de>
- [KVC-Anb]: Anbindung an KV-Connect, <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/Stammdateien/SDKVCA/KV-Connect.zip> <ftp://ftp.kbv.de/ita-update/KV-Connect>

1.3 Ziel

Ziel dieser Spezifikation ist die Festlegung eines einheitlichen Rahmens für die Übermittlung von abrechnungsbegleitenden Dokumentationen mittels KV-Connect. Die abrechnungsbegleitenden Dokumentationen sind im Allgemeinen an die jeweilige Kassenärztliche Vereinigung zu adressieren.

1.4 Ausgangssituation

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) definiert XML-Schnittstellen, die die Struktur der verschiedenen Dokumentationsarten festlegen. Darüber hinaus definiert die KBV ein Austauschverfahren, wie die XML-Dokumentationen per Datenträger an den Empfänger zu übermitteln sind. In diesem Austauschverfahren ist nicht beschrieben, welche Besonderheiten bei der Übermittlung der Datenlieferungen im KV-Connect System zu beachten sind.

Die Festlegungen der KBV werden beachtet und sind der Ausgangspunkt für die Datenübermittlung mittels KV-Connect.

1.5 Geltungsbereich

Die vorliegende Spezifikation gilt für alle Erfassungsprogramme und Praxisverwaltungssysteme (PVS), die abrechnungsbegleitende Dokumentationen erstellen und diese an die betreffende Datenannahmestelle der jeweils zuständigen Kassenärztliche Vereinigung übermitteln.

1.6 Bezug zur Auditierung

Die Implementierung aller KV-Connect-Anwendungen durch die Softwarehäuser werden im Rahmen einer Auditierung überprüft. Auditierungs-Kriterien, die sich auf die vorliegende Spezifikation beziehen, werden in den nachstehenden Kapiteln explizit als Anforderungskennziffern, beginnend mit dem Teilstring ABD, hervorgehoben (siehe nachfolgendes Beispiel).

[ABDSM020] : Jede Sendung MUSS genau ein ZIP-Archiv mit Berichtsdateien enthalten.

2 Prozess-Beschreibung

2.1 Gesamtüberblick

Die nachstehende Grafik veranschaulicht den Gesamttablauf zur Übermittlung von abrechnungsbegleitenden Dokumentationen an eine Annahmestelle bei der jeweils zuständigen KV sowie die Rück-Übersendung der entsprechenden Quittungsnachrichten.

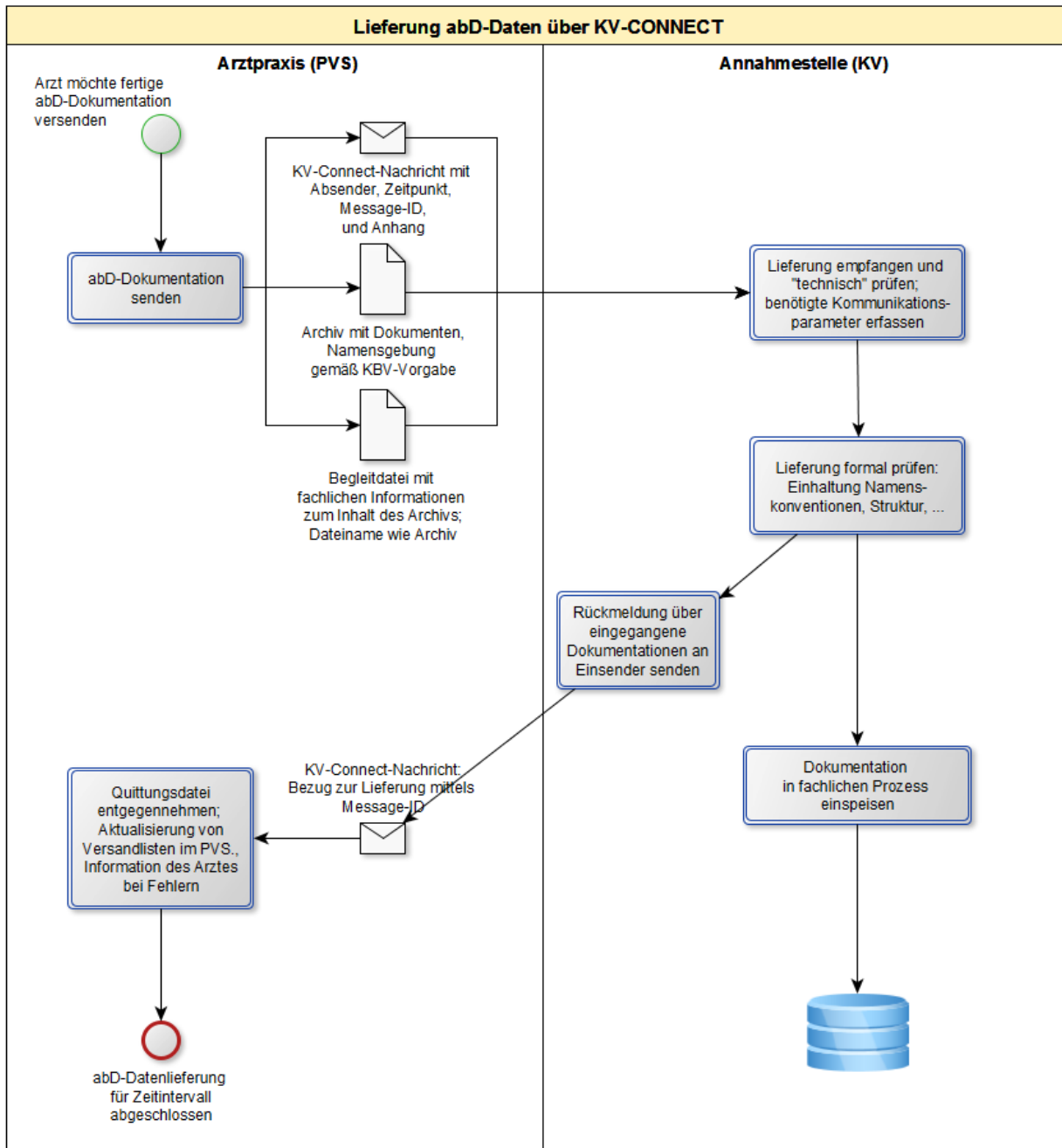


Abbildung 1 Ablauf einer abD-Datenlieferung inkl. Quittungsnachrichten (Das Diagramm stellt die grundsätzlichen fachlichen Datenströme dar.)

Eine Sendung an die zuständige Annahmestelle umfasst dabei immer ein ZIP-Archiv mit einer bis mehreren Dokumentationsdateien. Der Aufbau der Archive ist in [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] beschrieben. Eine Quittung seitens der Annahmestelle bezieht sich immer exakt auf eine Einsendung und somit auf ein übertragenes ZIP-Archiv mit Dokumentationsdateien.

Die Prüfung beim Eingang in der Annahmestelle betrifft die Korrektheit des Sendungs-Aufbaus (ZIP-Archiv und Begleitdatei), die Lesbarkeit des ZIP-Archivs und die Einhaltung der Dateinamens-Konventionen bei den enthaltenen Dateien.

Spezifikation Abrechnungsbegleitende Dokumentationen v1.0

Eine inhaltliche oder Schema-Prüfung der Dokumentationsdateien selbst erfolgt nicht!

Bei diesen Prüfungen auftretende Fehler führen zum Abbruch der Verarbeitung und lösen eine Fehler-Nachricht an den Einsender aus.

Als korrekt geprüfte Nachrichten werden der Weiterverarbeitung durch die Annahmestelle zugeführt, der Einsender erhält eine Positiv-Quittung mit Auflistung aller im Archiv enthaltenen Dokumentationsdateien.

[ABDEN010] : Das System des Einsenders MUSS in der Lage sein, zurücklaufende Quittungen in Empfang zu nehmen, zwischen Fehler- und Erfolgsquittungen zu differenzieren und dem Arzt den Erfolg der Sendung entsprechend differenziert darzustellen (z.B. durch Aktualisierung einer „Post-Ausgangs-Liste“).

2.2 Prozessschritte im Detail

2.2.1 Einsendungen von Dokumentationen

ZIP-Archiv mit Dokumentationsdateien

Abhängig vom Dokumentationstyp bleiben das Format und der Inhalt des zu übertragenden ZIP-Archivs gegenüber der entsprechenden Spezifikation der KBV [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eHKS] oder [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_FEK] oder [KBV_ITA_Anforderungskatalog_QS_Dialyse] unverändert, so dass das PVS nichts am Prozess zu deren Erzeugung ändern muss.

[ABDSM020] : Jede Sendung MUSS genau eine XKM-Datei, bestehend aus einem ZIP-Archiv mit Dokumentationsdateien, enthalten.

Begleitdatei ("idx-Datei")

Um die Eingangsverarbeitung bei den Annahmestellen der KVen zu erleichtern, muss in Analogie zu den anderen KV-Connect-Anwendungen eine Begleitdatei mit fachlichen Metadaten mitgesendet werden. Die in der KBV-Spezifikation [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] genannte „idx-Datei“ kann nur für die Dokumentationen Hautkrebsscreening (eHKS) und Früherkennungs-Koloskopie (FEK) als Begleitdatei im KV-Connect System verwendet werden. Für QS Dialyse hat die KBV **keine** idx-Datei definiert. Aus Konsistenzgründen zu eHKS und FEK wird in dieser Spezifikation eine idx-Datei für QS Dialyse definiert, die bei den Schnittstellen Dialyse und Berichtersteller (BERST) mit zu übertragen ist. Die Struktur der Begleitdatei für die Schnittstellen Dialyse und BERST wird im Kapitel 4 "Die Begleitdatei für QS Dialyse" dieser Spezifikation detailliert beschrieben.

[ABDSM030] : Jede Sendung MUSS eine idx-Datei als Begleitdatei enthalten.

Obligatorische XKM-Verschlüsselung

Aus Kompatibilitätsgründen ist vorgesehen, dass das ZIP-Archiv mit den Dokumentationsbögen mit dem KBV-Kryptomodul verschlüsselt werden MUSS.

Festlegung des Empfängers

Die KBV veröffentlicht eine Übersicht gemäß der Schnittstelle SDKVCA [KVCA_Dienste_Adressen], in welcher die Kassenärztlichen Vereinigungen aufgeführt sind, die die Annahme von abrechnungsbegleitenden Dokumentation(en) über KV-Connect akzeptiert. Auf Basis dieser Schnittstellendatei muss der Absender den Empfänger bestimmen.

[ABDSN040] : Der Empfänger MUSS anhand der KV-Connect Dienst Email Adressen [KVCA_Dienste_Adressen] bestimmt werden.

Wichtig

Für Entwicklungs- und Test-Zwecke sowie für das Audit wird ein ZIP-Archiv mit modifizierten SDKVCA-Dateien bereitgestellt. Darin sind anstatt der KV-Connect-Adressen der KVen und der Datenannahmestellen, die Adressen der Test- bzw. Auditumgebung eingetragen.

2.2.2 Quittierung der Einsendungen

Bei den nachfolgenden Abschnitten liegt die Aufgabe der Umsetzung bei den Annahmestellen der KVen. Jedoch wird wie in Punkt „Verarbeitung in der Arztpraxis“ beschrieben, eine qualifizierte Reaktion der PVS auf die zurücklaufenden Quittungen verlangt.

Sendungsprüfung

Die Prüfung beim Eingang in den Annahmestellen der KVen betrifft

- die Lesbarkeit der KV-Connect Nachricht (korrekter Header-Aufbau...),
- die Korrektheit des Sendungs-Aufbaus (ZIP-Archiv + Begleitdatei),
- die Lesbarkeit des ZIP-Archivs und
- die Einhaltung der Dateinamens-Konventionen bei den enthaltenen Dateien.

Eine inhaltliche oder Schema-Prüfung der Dokumentationsdateien selbst erfolgt nicht!

Bei diesen Prüfungen auftretende Fehler führen zum Abbruch der Verarbeitung und lösen eine Fehler-Nachricht an den Einsender aus.

Nur als korrekt geprüfte Nachrichten werden der Weiterverarbeitung durch die KV zugeführt, der Einsender erhält eine Empfangsquittung mit einer Auflistung (Dateinamen der einzelnen Dokumentationen) aller im ZIP-Archiv enthaltenen Dokumentationsdateien.

Prüfregeln

Die Prüfregeln für die eingehenden Sendungen sind im Kapitel 6 "Prüfregeln für eingehende Sendungen" beschrieben.

Quittungsversand

Die Bestätigung des Sendungseingangs erfolgt in Form einer XML-Quittungsdatei, die als Anhang zu einer eigenständigen KV-Connect Nachricht („Reply-Mail“) an den Einsender zurückgesendet wird (optional: zusätzlich als PDF).

Die XML-Quittungsdatei enthält neben dem Ergebnis der formalen Prüfung im Erfolgsfall eine Liste mit den Dateinamen der im ZIP-Archiv vorgefundenen Dokumentationsdateien.

Das System der Annahmestelle MUSS in der Lage sein, die entsprechenden Prüfungen vorzunehmen und im Ergebnis der Prüfung die Quittungsdatei zu erzeugen.

Der Aufbau der Quittungsdatei wird ab Kapitel 3.3ff. beschrieben. Die Quittung in der hier genutzten Form stellt kein Ergebnis einer fachlichen Prüfung dar, sie bestätigt den Eingang der Nachricht und die Einhaltung einer Reihe formaler Kriterien, die in Kapitel 6 beschrieben sind. Schema und Stylesheet für die Quittungsdateien sind in Kapitel 3.7 referenziert.

Verarbeitung in der Arztpraxis

Das System des Einsenders **MUSS** in der Lage sein, zurücklaufende Quittungen in Empfang zu nehmen, diese zu analysieren, die Einträge den einzelnen Einsendungen zuzuordnen, zwischen Fehler- und Empfangsquittung zu differenzieren und dem Arzt den Erfolg der Sendung entsprechend differenziert darzustellen.

Zur Darstellung der XML-Quittungsdateien existiert ein entsprechendes Stylesheet, mit dessen Hilfe die Datei als PDF visualisiert werden kann.

3 Beschreibung der Dokumente

3.1 Dokumentations-Archiv

Format und Inhalt des zu übertragenden ZIP-Archivs bleiben gegenüber der jeweiligen Spezifikation der KBV [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eHKS], [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_FEK], [KBV_ITA_Anforderungskatalog_QS_Dialyse] sowie [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] unverändert, so dass die PVS nichts am Prozess zu deren Erzeugung ändern müssen.

[ABDSM050] Jedes zu versendende ZIP-Archiv MUSS abhängig von seiner Dokumentationsart sowohl in seinem Aufbau wie auch bezüglich der Namenskonventionen den Vorgaben aus [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] und den zugehörigen Anforderungskatalog entsprechen. Die relevanten Anforderungskataloge sind [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_eHKS], [KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_FEK] sowie [KBV_ITA_Anforderungskatalog_QS_Dialyse] .

3.2 Begleitdatei ("idx-Datei")

Format und Inhalt der zu übertragenden Begleitdatei bleiben gegenüber der Spezifikation der KBV [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] unverändert, so dass das PVS nichts am Prozess zu deren Erzeugung ändern muss. Ausnahme: QS Dialyse (siehe Kapitel 4).

[ABDSM060] Die .idx-Datei MUSS denselben Namen tragen wie das zur gleichen Sendung gehörende ZIP-Archiv, **[ABDSM070]** die Dateinamenserweiterung MUSS „.idx“ sein.

3.3 Quittungsdatei

Die Quittungsdatei wird von den Annahmestellen der KVen erstellt, die die abrechnungsbegleitenden Dokumentationen in Empfang nimmt. Hierbei wird zwischen der Empfangsquittung bei korrekten Datenpaketen und Fehlerquittung bei nicht korrekten Datenlieferungen unterschieden.

Erzeugt werden die Quittungsdateien grundsätzlich auf der Seite der Annahmestellen, die Systeme auf ärztlicher Seite müssen aber in der Lage sein, die Quittungen abzurufen, anzuzeigen, zu interpretieren und den Anwendern entsprechend aufbereitete Rückmeldung zu geben.

3.4 Empfangsquittung

3.4.1 Das Element empfangsquittung

Das Grundgerüst der Empfangsquittung sieht wie folgt aus:

```
<empfangsquittung>
<paket>...<paket>
<Inhalt_ziparchiv>...<Inhalt_ziparchiv>
</empfangsquittung>
```

Die Platzhalter (entsprechen immer drei Punkten "...") werden durch die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Kindelemente von *paket* und *inhalt_ziparchiv* ersetzt .

Als Zeichensatz ist UTF-8 zu verwenden.

Zum Wurzelement *empfangsquittung* wird das Attribut *version* mit dem fixen Wert *v1* angegeben.

3.4.2 Das Element paket

Das Element *paket* ist ein Containerelement. Nachfolgend sind die dazugehörigen Kindelemente aufgeführt. Das Element *paket* beschreibt Daten, die sich auf keinen speziellen Dokumentationsbogen beziehen, sondern allgemeingültig für das übermittelte Datenpaket sind.

```
< paket >
< einlieferer >...</einlieferer>
< anzahl_dateien >...</ anzahl_dateien >
< absender >...</ absender >
<absendedatum>...</absendedatum>
< empfangsdatum >...</ empfangsdatum >
< fehler >...</ fehler >
<fehlertext>...</fehlertext>
< messageid >...</ messageid >
</ paket >
```

3.4.3 Das Element einlieferer

In diesem Element wird die KV-Connect Emailadresse des Einlieferers eingetragen. Das Element ist genau einmal vorhanden.

Definition des Elements:

Datentyp:	alphanumerisch
Wertebereich:	KV-Connect Adresse des Arztes
Einschränkung	keine

Beispiel: `< einlieferer > tobias.musterarzt.kvno@kv-safenet.de </ einlieferer >`

3.4.4 Das Element anzahl_dateien

In diesem Element ist die Anzahl der im ZIP-Archiv übertragenen abrechnungsbegleitenden Dokumentationsdateien vermerkt. Das Element wird nur bei korrekten Datenpaketen übertragen.

Definition des Elements:

Datentyp:	numerisch
Einschränkung:	korrektes Datenpaket

3.4.5 Das Element absender

In diesem Element wird die Kassenärztliche Vereinigung angegeben, die die Empfangsquittung bzw. die Fehlerquittung erstellt. Das Element ist genau einmal vorhanden.

Definition des Elements:

Datentyp:	alphanumerisch
Einschränkung:	Text, gültige Bezeichnung der KV

Beispiel: < absender > KV Nordrhein </ absender >

3.4.6 Das Element absendedatum

Das Element *absendedatum* beinhaltet das Absendedatum des ZIP-Archivs. Das Absendedatum entspricht dem Header-Element <date> der zu quittierenden Nachricht, das beim Versand erzeugt wird und bei der Datenübertragung an den KV-Connect-Server übermittelt wird. Das Element ist genau einmal vorhanden.

Definition des Elements:

Datentyp:	timestamp
Datenformat:	DateTime
Einschränkung:	keine

3.4.7 Das Element empfangsdatum

Als Empfangsdatum gilt das Tagesdatum, an welchem die KV-Connect Nachricht mit den abrechnungsbegleitenden Dokumentationen in der KV eingetroffen ist. Das Element ist genau einmal vorhanden.

Definition des Elements:

Datentyp:	timestamp
Datenformat:	DateTime
Einschränkung:	keine

3.4.8 Das Element fehler

Das Element *fehler* charakterisiert den Erfolg bzw. Nicht-Erfolg der Übermittlung der Daten. Im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Übermittlung der Daten hat das Element stets den Wert 0. Beim Auftreten von Fehlern wird der entsprechende Fehlercode (siehe Abschnitt "Fehlerquittung" übertragen.

Definition des Elements:

Datentyp:	alphanumerisch
Einschränkung:	Fehlercodes

3.4.9 Das Element fehlertext

Das Element *fehlertext* ist optional und gestattet eine Detaillierung aufgetretener Fehler, z.B. den Hinweis auf fehlende oder falsche Header-Informationen.

Bei einer erfolgreichen Übermittlung wird kein Fehlertext angegeben. Fehlertexte werden nicht vorgegeben, sondern können vom System der Annahmestelle frei eingefügt werden. Sie werden dem Einsender bei Anzeige der Quittung als "ergänzende Fehler-Informationen" mit angezeigt.

Definition des Elements:

Datentyp:	alphanumerisch
Einschränkung:	Text entsprechend Zeichensatz im XML-Header

3.4.10 Das Element *messageid*

Das Element *messageid* enthält die eindeutige Message-ID der KV-Connect Nachricht mit der die Dokumentationsbögen an die KV gesendet wurden. Entgegen den Angaben zur Benutzung der REST-Schnittstelle, wie sie im KV-Telematik Partnerportal beschrieben ist, wird die Message-Id nicht mit führender eckiger Klammer '<' und schließender eckiger Klammer '>' verwendet; die beiden Zeichen werden weggelassen.

Beispiel: < messageid > [2029357.46.1418896459424.JavaMail.mustermann@W383544171](#) </ messageid>

3.4.11 Das Element *inhalt_ziparchiv*

Das Element *inhalt_ziparchiv* ist ein Containerelement und wird nur dann übertragen, wenn die Übertragung fehlerfrei war und im ZIP-Archiv gültige Einträge gefunden wurden. Als Kindelement ist nur das Element *dokumentation* möglich. Das Kindelement *dokumentation* muss mindestens einmal, kann aber beliebig oft, vorhanden sein.

3.4.12 Das Element *dokumentation*

Das Element *dokumentation* ist ein Containerelement. Als Kindelement sind die Elemente *bsnr*, *nummer*, *erstellungsdatum*, *typ* und *dateiname* möglich. Die Kindelemente treten jeweils genau einmal auf.

Coderahmen für das Element *dokumentation*:

```

<inhalt_ziparchiv>
<dokumentation>
<bsnr>...</bsnr>
<nummer>...</nummer>
<erstellungsdatum>...</erstellungsdatum>
<typ>...</typ>
<dateiname>...</dateiname>
</dokumentation>
</inhalt_ziparchiv>

```

3.4.13 Das Element *bsnr*

In diesem Element ist die Betriebsstättennummer des Arztes eingetragen, der die Dokumentation erstellt hat. Das Element *bsnr* ist genau einmal vorhanden.

Definition des Elements

Datentyp:	numerisch
Wertebereich:	BSNR

3.4.14 Das Element nummer

Das Element *nummer* beinhaltet die eindeutige Patientenummer (bei eHKS bzw. FEK), den Nachrichtenidentifikator (bei Dialyse) oder Dateiidentifikator (bei BERST), die auf der Dokumentation vermerkt wurde.

Definition des Elements:

Datentyp:	alphanumerisch
Einschränkung:	keine

3.4.15 Das Element erstellungsdatum

Das Element beinhaltet das Erstellungsdatum der Dokumentation. Das Element wird nur für die Dokumentationsdateien von eHKS, FEK und Dialyse und bei korrekt bezeichneten Dokumentationsdateien übertragen.

Definition des Elements

Datentyp:	datum
Datenformat:	JJJJ-MM-TT
Einschränkung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. nur für eHKS, FEK und Dialyse 2. korrekt bezeichnete Dokumentationsdateien

3.4.16 Das Element typ

Der Typ wird als Schlüssel benutzt, um die Dateien einer abrechnungsbegleitenden Dokumentation zuzuordnen.

Datentyp:	Aufzählung
Wertebereich:	siehe nachfolgende Tabelle

Wertebereich von <i>typ</i>	Erläuterung
eHKS	Hautkrebsscreening
FEK	Früherkennungskoloskopie
Dialyse	QS Dialyse; Anlage 1 – 3 der QSD-RL
BERST	Berichtersteller; Anlage 4 der QSD-RL

3.4.17 Das Element dateiname

Das Element beinhaltet den Dateinamen (inkl. Dateinamenserweiterung), unter welchem die Dokumentation ins ZIP-Archiv übertragen wurde. Der Dateiname wurde vom Absender nach den Vorgaben der KBV erstellt. Die Generierung der Dateinamen für den jeweiligen Dokumentationstyp ist in den Spezifikationen [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_BERST], [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_QS_Dialyse], [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_FEK] bzw. [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_eHKS] definiert.

Definition des Elements:

Datentyp:	alphanumerisch
Einschränkung:	KBV-Vorgabe

Beispiel: <nummer> 270112300_444641_20150325.HKSND </nummer>

3.5 Fehlerquittung

Fehlerquittungen entsprechen in ihrer formalen Struktur den Empfangsquittungen, es fehlt aber das Containerelement *inhalt_ziparchiv*.

```

<empfangsquittung>
<paket>
<bsnr>...</bsnr >
<anzahl_dateien >...</anzahl_dateien >
<absender >...</absender >
<absendedatum>...</absendedatum>
<empfangsdatum >...</empfangsdatum >
<fehler >...</ qui:fehler >
<fehlertext>...</fehlertext>
<messageid >...</messageid >
</paket >
</empfangsquittung>

```

Im Containerelement *paket* wird im Element *fehler* der festgestellte Fehler übermittelt. Es werden folgende Fehlerklassen unterschieden:

3.5.1 Übertragungsfehler

Während des Empfangsvorgangs sind Übertragungsfehler festgestellt worden, die die Verarbeitung und damit die Zuordnung der Nachricht zu einem Absender unmöglich machen. In diesem Fall wird keine Fehlermeldung erzeugt, da diese nicht adressiert werden könnte. Hier muss vorausgesetzt werden, dass ein Softwarehaus oder ein Einsender in diesem Fall (keine Meldung) von sich aus nachprüft, was mit der abgeschickten Nachricht geschehen ist. Hinweis auf einen solchen Fehler ist das Ausbleiben der Quittungsnachricht.

3.5.2 Formatfehler (Fehlercode -10)

Die empfangene Nachricht hat nicht dem spezifizierten Format entsprochen. Dabei können folgende Fehler auftreten: fehlende Dienstkennung, fehlendes Sendersystem, fehlendes Subject, fehlende Begleitdatei oder fehlendes ZIP-Archiv bzw. mehr als eine Begleitdatei oder ZIP-Archiv. Beim Auftreten einer dieser Fehlerbedingungen werden alle übertragenen Daten gelöscht und eine Fehlerquittung erzeugt und an den Absender verschickt.

3.5.3 Kein ZIP-Format (Fehlercode -20)

Die empfangene Nachricht hat kein Archiv mit der Endung .zip enthalten oder beim Entpacken einer Datei mit der Endung .zip ist ein Fehler aufgetreten. Auch hier werden beim Auftreten einer der Fehlerbedingungen alle übertragenen Daten gelöscht und eine Fehlerquittung erzeugt und an den Absender verschickt.

3.5.4 Inhaltsfehler (Fehlercode -30)

Beim Entpacken des ZIP-Archivs sind Dateien entstanden, die nicht den jeweiligen Spezifikationen entsprechen oder die keinen Inhalt haben. Beim Auftreten einer der Fehlerbedingungen alle übertragenen Daten gelöscht und eine Fehlerquittung erzeugt und an den Absender verschickt.

3.5.5 Fehler bei XKM-Entschlüsselung (Fehlercode -40)

Das ZIP-Archiv wurde nicht korrekt verschlüsselt, bspw. wurde ein veralteter oder falscher Schlüssel genutzt. Auch hier werden beim Auftreten von Fehlern alle übertragenen Daten gelöscht und eine Fehlerquittung erzeugt und an den Absender verschickt.

3.5.6 Technischer Fehler (Fehlercode -60)

Diese Fehlerkategorie fasst Fehler zusammen, die beim Zusammenstellen und Übertragen einer Nachricht entstehen können. Dazu zählen fehlende Header-Elemente, fehlerhafte Verschlüsselung oder Signatur usw. Die Nachricht ist bei solchen Fehlern nicht verarbeitbar und wird verworfen. Im optionalen Fehlertext der Quittung wird die konkrete Fehlerursache - sofern ermittelbar - mitgeteilt (z. B. Fehler bei der Nachrichten-Entschlüsselung).

3.5.7 XSD-Schema und beispielhafte XML-Instanz

Unter [kv-connect.abd.quittung.v1.000.xsd](#) steht ein Schema zur Prüfung der Quittungsdateien bereit.

Unter [kv-connect.abd.quittung.v1.000.xml](#) findet man eine beispielhafte Empfangsquittung.

3.5.8 Transformierung

Für die Darstellung der Quittungsdateien steht unter [kv-connect.abd.quittung.v1.000.xsl](#) ein Stylesheet zur Verfügung, um die Quittungsdateien in einem HTML-Browser anzuzeigen. Dieses Stylesheet wird nicht bei der Übersendung der Quittungsdatei mitgesendet, sondern muss bereits auf dem empfangenden System vorhanden sein.

4 Die Begleitdatei für QS Dialyse

In diesem Kapitel wird die Struktur der Begleitdatei für QS Dialyse (Dialyse bzw. BERST) beschrieben. Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) fordert in ihren Spezifikationen keine Begleitdatei für QS Dialyse. Aus Konformitätsgründen und zum Zweck der besseren Verarbeitbarkeit von Datenpaketen im KV-Connect System wird eine Begleitdatei für QS Dialyse gefordert und spezifiziert. Die nachfolgende Beschreibung orientiert sich an der Spezifikation zur Begleitdatei der KBV. Wesentliche Unterschiede zur KBV Vorgabe sind die verwendeten XML-Namensräume, das zugrundeliegende XSD-Schema sowie die optionale Definition des Elements *komprimierungssoftware*.

Das Grundgerüst der idx-Begleitdatei sieht wie folgt aus:

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-15"?>
< bgl:begleitdatei xmlns:bgl= " https://scm.kv-telematik.de/public/anwendungen/abd " xmlns:xsi= "
http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance " xsi:schemaLocation= " https://scm.kv-telematik.de
/public/anwendungen/abd kv-connect.abd.einsendung.dia.v1.000.xsd ">
< bgl:erstellungdatum-datei V="..."/>
< bgl:empfaenger >
...
</ bgl:empfaenger >
< bgl:absender >
...
</ bgl:absender >
<bgl:komprimierungssoftware>
...
</bgl:komprimierungssoftware>
<bgl:verschluesselungssoftware>
...
</bgl:verschluesselungssoftware>
< bgl:archive >
< bgl:archiv >
...
</ bgl:archiv >
</ bgl:archive >
</ bgl:begleitdatei >
```

Die Platzhalter (entsprechen immer drei Punkten "...") müssen durch die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Kindelemente von *empfaenger*, *absender*, ggf. *komprimierungssoftware*, *verschluesselungssoftware* und *archiv* ersetzt werden.

Als Zeichensatz ist ISO-8859-15 zu verwenden.

4.1 Das Element *erstellungdatum-datei*

Das Element *erstellungdatum-datei* enthält als Wert das Datum der Erstellung der Gesamtlieferung. Das Datum hat das Format JJJJ-MM-TT. Das Element muss genau einmal vorhanden sein. Der Datumswert wird im Attribut V übertragen.

Beispiel: `<bgl:erstellungdatum-datei V="2015-04-13"/>`

4.2 Das Element empfaenger

Das Element *empfaenger* enthält die Information über den Empfänger der Lieferung. Es hat das Kindelement *ukv*. Das Element *ukv* enthält die Attribute *EX* und *RT*. Im *EX*-Attribut steht der konkrete 2-stellige Schlüssel der Bezirksstelle einer Kassenärztlichen Vereinigung (KV). Im *RT*-Attribut steht der fixe Wert "UKV-Nummer".

```
Beispiel: < bgl:empfaenger >  
<bgl:ukv EX ="27" RT ="UKV-Nummer"/>  
</ bgl:empfaenger >
```

4.3 Das Element absender

Das Element *absender* enthält die Information über den Absender der Lieferung. Es hat das Kindelement *arzt*. Das Element *arzt* enthält die Attribute *EX* und *RT*. Im *EX*-Attribut wird auf die BSNR bzw. NBSNR des Tätigkeitsortes, an dem die abrechnungsbegleitende Dokumentation erstellt wurde, verwiesen. Im *RT*-Attribut steht der fixe Wert „BSNR“.

```
Beispiel: < bgl:absender >  
<bgl:arzt EX ="270112300" RT ="BSNR"/>  
</ bgl:absender >
```

4.4 Das optionale Element komprimierungssoftware

Das Element *komprimierungssoftware* ist im Gegensatz zur KBV-Vorgabe **optional**. Das Element *komprimierungssoftware* enthält die Information zur verwendeten Komprimierungssoftware und besteht aus den Kindelementen *software-name*, *software-version*, *software-hersteller* und *software-link*. Alle Kindelemente sind vom Datentyp string. Der Wert der Kindelemente wird im Attribut *V* übertragen. Falls Angaben zur Komprimierungssoftware gemacht werden, ist das Kindelement *software-name* obligatorisch, die anderen Kindelemente sind optionale Elemente.

```
Beispiel: < bgl:komprimierungssoftware >  
< bgl:soft ware-name V ="Info-ZIP"/>  
< bgl:soft ware-version V ="2.3"/>  
< bgl:soft ware-hersteller V ="Info-ZIP group"/>  
<bgl:software-link V ="http://www.info-zip.org"/>  
</ bgl: komprimierungssoftware >
```

4.5 Das Element verschluesselungssoftware

Zur Verschlüsselung der Daten ist das KBV-Kryptomodul (XKM) zu verwenden. Die idx-Begleitdateien, die innerhalb einer Datenlieferung übermittelt werden, sind **nicht** zu verschlüsseln.

Das Element *verschluesselungssoftware* enthält die Information zur verwendeten Verschlüsselungssoftware und besteht aus den Kindelementen *software-name*, *software-version* und *software-hersteller*, die sämtlich obligatorisch sind.

```
Beispiel: < bgl:verschluesselungssoftware >  
< bgl:soft ware-name V ="XKM"/>  
< bgl:soft ware-version V ="1.5"/>  
<bgl:software-hersteller V ="KBV"/>  
</ bgl: verschluesselungssoftware >
```

4.6 Die Elemente archive und archiv

Das Element *archive* enthält **genau ein Element *archiv***. Dieses enthält die Informationen zum Dateinamen des ZIP-Archivs und dem Verzeichnis des ZIP-Archivs analog zu den Vorgaben im Dokument [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen]. Es besteht aus den Kindelementen *name* und *verzeichnis*.

Anmerkung: In der Spezifikation der KBV zu den Anwendungen HKS und FEK darf das Kindelement *archiv* beliebig häufig zum Elternelement *archive* auftreten. Allerdings darf im KV-Connect System **nur ein ZIP-Archiv** pro KV-Connect Nachricht übermittelt werden. Somit kann auch bei einer HKS- oder FEK-Lieferung **nur ein Element *archiv*** zum Elternelement *archive* auftreten.

```
Beispiel: < bgl:archive >
< bgl:archiv >
<bgl:name V ="..."/>
< bgl:verzeichnis >
...
</ bgl:verzeichnis >
</ bgl:archiv >
</ bgl:archive >
```

4.6.1 Das Element name

Das Element *name* enthält als Wert den konkreten Namen der verschlüsselten Archivdatei. Der Wert ist im Attribut V zu übertragen; der Datentyp ist string.

```
Beispiel: < bgl:name V ="277492300_20150112122847_1_DIA.ZIP.XKM"/>
```

4.6.2 Das Element verzeichnis

Das Element *verzeichnis* enthält die Informationen über den Verzeichnispfad, unter dem die Dokumentationsbögen im ZIP-Archiv abgelegt sind, und den Zeitraum, innerhalb dessen die im ZIP-Archiv abgelegten XML-Dateien erstellt wurden. Es besteht aus den Kindelementen *pfad* und *zeitraum*.

```
Beispiel: < bgl:verzeichnis >
<bgl:pfad V ="..."/>
< bgl:zeitraum >
...
</ bgl:zeitraum >
</ bgl:verzeichnis >
```

Das Element pfad

Das Element *pfad* enthält als Wert den relativen Pfad des Verzeichnisses. Die hier festgelegten Vorgaben für die Strukturierung des ZIP-Archivs müssen verwendet werden. Die angegebenen Verzeichnispfade werden durch das Schema vorgegeben.

```
Beispiel: < bgl:pfad V ="Dialyse/Dokumentation"/>
```

Die zulässigen relativen Pfade sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Dokumentationsart	Bezeichnung des relativen Pfads
QS Dialyse (Dokumentation)	Dialyse/Dokumentation

Dokumentationsart	Bezeichnung des relativen Pfads
Berichtsteller	BERST/Dokumentation

Das Element zeitraum

Das Element *zeitraum* enthält die Information über den Zeitraum, innerhalb dessen die Dokumentationsbögen im ZIP-Archiv erstellt wurden. Das Element besteht aus den Kindelementen *von* und *bis*.

Beispiel: < bgl:zeitraum >
 <bgl:von V ="..."/>
 < bgl:bis V ="..."/>
 </ bgl:zeitraum >

Das Element von

Das Element *von* enthält als Wert das Datum, wann der erste Dokumentationsbogen im ZIP-Archiv erstellt wurde. Das Datum hat das Format JJJJ-MM-TT. Das Element muss genau einmal vorhanden sein. Der Datumswert ist im Attribut V zu übertragen.

Beispiel: < bgl:von V ="2015-01-02"/> **Anmerkung:** das abgebildete Datum ist gleichbedeutend zur Schreibweise 02. Januar 2015

Das Element bis

Das Element *bis* enthält als Wert das Datum, wann der letzte Dokumentationsbogen, der im ZIP-Archiv enthalten ist, erstellt wurde. Das Datum hat das Format JJJJ-MM-TT. Das Element muss genau einmal vorhanden sein. Der Datumswert ist im Attribut V zu übertragen.

Beispiel: < bgl:bis V ="2015-02-18"/> **Anmerkung:** das abgebildete Datum ist gleichbedeutend zur Schreibweise 18. Februar 2015

4.7 Dateiname der Begleitdatei

Der Dateiname der Begleitdatei ergibt sich aus dem Dateinamen der dazugehörigen Archivdatei. Das Präfix der Begleitdatei ist identisch mit dem Präfix dieser Archivdatei. Die Dateiendung wird auf „.idx“ festgelegt.

Beispiele für gültige Dateinamen sind:

277412300_20150112122847_1_DIA.idx *oder*
 277412300_20150112122847_1_BERST.idx

[ABDSM080] Die Begleitdatei für QS Dialyse MUSS denselben Namen tragen wie das zur gleichen Sendung gehörende ZIP-Archiv.

[ABDSM090] Die Dateinamenserweiterung der Begleitdatei für QS Dialyse MUSS ".idx" lauten. Die Dateinamenserweiterung ist nicht case-sensitive.

4.8 XSD-Schema der Begleitdatei

Unter [kv-connect.abd.einsendung.dia.v1.000.xsd](#) steht ein Schema zur Prüfung der Begleitdatei für QS Dialyse zur Verfügung.

Unter [2701234500_20150112122847_1_DIA.idx](#) findet man eine beispielhafte Begleitdatei als QS Dialyse XML-Instanz, die valide zum XSD-Schema ist.

5 Aufbau der KV-Connect Nachrichten

5.1 Verwendete X-Attribute und Content-Descriptions

Zur Erleichterung der Verarbeitung von KV-Connect Nachrichten werden diese mit anwendungs- und nachrichtenspezifischen X-Attributen und Content-Descriptions angereichert, die die Nachrichten als Ganzes, aber auch deren einzelne Bestandteile kennzeichnen. Die eingesetzten Attribute entstammen einem Pool von Attributen, die zentral für alle KV-Connect-Anwendungen [hier](#) dokumentiert und gepflegt werden.

In der hier beschriebenen Anwendung kommen die folgenden Attribute, abhängig von der konkret übermittelten Dokumentationsart, zur Anwendung. Das Kürzel *abD* steht für die Anwendungsbezeichnung "abrechnungsbegleitende Dokumentationen".

Header-Attribute	
X-KVC-Dienstkennung: abD-eHKS; Einsendung;V1.0	Einsendung eines Datenpakets eHKS
X-KVC-Dienstkennung: abD-FEK; Einsendung;V1.0	Einsendung eines Datenpakets FEK
X-KVC-Dienstkennung: abD-DIA; Einsendung;V1.0	Einsendung eines Datenpakets Dialyse
X-KVC-Dienstkennung: abD-BERST;Einsendung;V1.0	Einsendung eines Datenpakets BERST
X-KVC-Dienstkennung: abD-eHKS; Quittung;V1.0	Quittung zu einem gesendeten Datenpaket eHKS
X-KVC-Dienstkennung: abD-FEK; Quittung;V1.0	Quittung zu einem gesendeten Datenpaket FEK
X-KVC-Dienstkennung: abD-DIA; Quittung;V1.0	Quittung zu einem gesendeten Datenpaket Dialyse
X-KVC-Dienstkennung: abD-BERST;Quittung;V1.0	Quittung zu einem gesendeten Datenpaket BERST
X-KVC-Dienstkennung: abD; Quittung;V1.0	Quittung zu einem gesendeten Datenpaket, das keiner Dokumentation zugeordnet werden kann
Segment-Attribute	
Content-Description: abD-Begleitdatei	MIME-Segment der Einsendungs-Nachricht, das die Begleitdatei enthält
Content-Description: abD-Archiv	MIME-Segment der Einsendungs-Nachricht, das das Archiv enthält
Content-Description: abD-Quittung	

	MIME-Segment der Einsendungs-Nachricht, das die Quittungsdatei im Format XML enthält
(Content-Description: abD-Auditprotokoll)	MIME-Segment für Audit-Protokoll, nur für Auditierung genutzt)

5.2 Einsendung

Zunächst sind die zu übermittelnden Dateien in eine MIME-Datei entsprechend RFC 2045 bzw. 2046 einzubetten. Die Angabe der Attribute "X-KVC-Dienstkennung" und "X-KVC-Sendersystem" ergeben sich aus den Vorgaben von [KVC-Anb].

Das Subject muss identisch mit der Dienstkennung sein.

[ABDSM100] Der Nachrichten-Header MUSS ein Attribut "X-KVC-Dienstkennung:", in Abhängigkeit von der Dokumentation, zu der ein Datenpaket übermittelt wird, enthalten.

[ABDSM110] Der Nachrichten-Header MUSS ein Attribut "X-KVC-Sendersystem:" entsprechend [KVC-Anb] enthalten.

[ABDSM120] Das Subject der Einsendung MUSS identisch mit der "X-KVC-Dienstkennung" sein.

Für das Segment "Begleitdatei" gelten dabei folgende Festlegungen für die Codierung:

Content-Type: text/xml; charset=utf-8; name="Absender_JJJMMTTHHMMSS_N_K.idx"

Content-Transfer-Encoding: 8bit

Content-Disposition: attachment; filename="Absender_JJJMMTTHHMMSS_N_K.idx"

Content-Description: abD-Begleitdatei

Für das Segment "Archiv" gelten folgende Festlegungen für die Codierung:

Content-Type: application/octet-stream; name="Absender_JJJMMTTHHMMSS_N_K.zip.xkm"

Content-Transfer-Encoding: base64

Content-Disposition: attachment; filename="Absender_JJJMMTTHHMMSS_N_K.zip.xkm"

Content-Description: abD-Archiv

Der Prozessschritt der Verschlüsselung erfolgt durch den KV-Connect Client, sofern dieser für die Nachrichtenübermittlung verwendet wird. Bei direkter Ansprache der KV-Connect-Serverschnittstelle muss im nächsten Prozessschritt die Verschlüsselung der MIME-Datei erfolgen. Verschlüsselt wird für den ausgewählten Empfänger der Nachricht.

Zur Vervollständigung der KV-Connect-Nachricht muss ein Mail-Header vorangestellt werden, der die benötigten Angaben zur Transaktion enthält. Außerdem müssen die für die REST-Steuerung erforderlichen Tags eingefügt werden.

5.3 Quittierung

Der technische Aufbau der Quittungs-Sendung entspricht nahezu vollständig dem der Einsendung von Dokumentationen. Der Unterschied liegt in der einfacheren Struktur der inneren MIME-Datei, die ausschließlich die Quittungsdatei im XML-Format (optional: zusätzlich im PDF-Format) enthält.

Zunächst sind die zu übermittelnden Dateien in eine MIME-Datei entsprechend RFC 2045 bzw. 2046 einzubetten.

Das Attribut "X-KVC-Dienstkennung" ist mit dem Wert " abD{-Typ};Quittung;V1.0" zu belegen, das Attribut "X-KVC-Sendersystem" entsprechend der Vorgaben von [KVC-Anb].

Das Subject erhält den festen Eintrag " abD{-Typ};Quittung;V1.0".

[ABDSM130] Der Nachrichten-Header MUSS die "X-KVC-Dienstkennung: abD{-Typ};Quittung" enthalten.

[ABDSM140] Der Nachrichten-Header MUSS ein Attribut "X-KVC-Sendersystem:" entsprechend [KVC-Anb] enthalten.

[ABDSM150] Das Subject der Einsendung MUSS identisch mit der "X-KVC-Dienstkennung" sein.

Für das Segment "abD-Quittung" gelten dabei folgende Festlegungen für die Codierung:

Content-Type: text/xml; charset=utf-8; name=" abDQuittung.xml"

Content-Transfer-Encoding: ~~8bit~~ base64

Content-Disposition: attachment; filename=" abDQuittung.xml"

Content-Description: abD-Quittung

Der Prozessschritt der Verschlüsselung erfolgt durch den KV-Connect Client, sofern dieser von der Annahmestelle für die Quittungs-Übermittlung verwendet wird.

Der Prozessschritt der Verschlüsselung erfolgt durch den KV-Connect-Client, sofern dieser von der Annahmestelle für die Quittungs-Übermittlung verwendet wird. Bei direkter Ansprache der KV-Connect-Serverschnittstelle muss im nächsten Prozessschritt die Verschlüsselung der MIME-Datei erfolgen. Verschlüsselt wird für den ausgewählten Empfänger der Nachricht.

Zur Vervollständigung der KV-Connect Nachricht muss ein Mail-Header vorangestellt werden, der die benötigten Angaben zur Transaktion enthält. Außerdem müssen die für die REST-Steuerung erforderlichen Tags eingefügt werden. Das Ergebnis ist eine Standard-.eml-Datei mit speziellen, KVC-spezifischen X-Attributen.

5.4 Technische Rückmeldungen

Es werden keine Message Disposition Notifications (MDNs) an den Sender eine abD-Nachricht geschickt.

6 Prüfregele für eingehende Sendungen

Eingehende Sendungen **MÜSSEN** durch die Software der Annahmestelle (vor der Zuführung zu deren internem Prozess) einer mehrstufigen formalen Prüfung unterzogen werden. Diese Prüfregele **MÜSSEN** in identischer Art und Weise durch den „Prüf-Client“ nachgebildet werden, gegen den Softwarehäuser ihre Systeme testen können und gegen den auch die Auditierung erfolgt.

Prüfregel 1: korrekter Aufbau der Sendung

Die eingehende Nachricht MUSS auf die Einhaltung der folgenden formalen Kriterien geprüft werden.

Kriterien:

- Das Dienstmerkmal X-KVC-Dienstkennung mit dem Wert "abD{-Typ};Einsendung;V1.0" **MUSS** im Nachrichten-Header enthalten sein.
- Die Nachricht **MUSS** eine "X-KVC-Sendersystem"-Angabe entsprechend [KVC_An] enthalten.
- Das Subject **MUSS** identisch mit der "X-KVC-Dienstkennung" sein.
- Bei der Entschlüsselung darf **kein** Fehler auftreten.
- Bei der Prüfung der E-Mail-Signatur darf **kein** Fehler auftreten.
- Die Nachricht **MUSS** genau ein Segment mit der Segmentkennung „Content-Description: abD-Begleitdatei“ und darin eine Datei mit der Dateinamenserweiterung „.idx“ enthalten.
- Die Nachricht **MUSS** genau ein Segment mit der Segmentkennung „Content-Description: abD-Archiv“ und darin eine Datei mit der Dateinamenserweiterung „.zip.xkm“ enthalten.

Die Nicht-Einhaltung eines der Kriterien MUSS zu einer Ablehnung der Bearbeitung und zu einer Fehlerquittung mit dem Fehlercode "-10 - Nachrichtenaufbau falsch" führen. Die empfangene Nachricht wird verworfen.

Der Ausdruck {Typ} als ein Teil des Werts zur X-KVC-Dienstkennung ist ein Platzhalter. Der Platzhalter ist mit einer der folgenden Zeichenketten zu belegen:

1. eHKS (falls Dokumentationen vom Typ Hautkrebsscreening sind)
2. FEK (falls Dokumentationen vom Typ Früherkennungskoloskopie sind)
3. DIA (falls Dokumentationen vom Typ Dialyse sind)
4. BERST (falls Dokumentationen vom Typ Berichtsteller sind)

Das Dienstmerkmal für den Typ Hautkrebsscreening ist demnach wie folgt zu formulieren:

X-KVC-Dienstkennung: **abD-eHKS;Einsendung;V1.0**

Prüfregel 2: lesbare XKM-Verschlüsselung

Die XKM-Verschlüsselung des ZIP-Archivs muss sich öffnen lassen.

Kriterium:

- Die im Segment mit der Segmentkennung „Content-Description: abD-Archiv“ enthaltene Datei mit der Dateinamenserweiterung ".xkm" MUSS sich mit Hilfe der aktuellen XKM-Software und unter Nutzung des privaten Schlüssels entschlüsseln lassen.

Die Nicht-Einhaltung **MUSS** zu einer Ablehnung der Bearbeitung und zu einer Fehlerquittung mit dem Fehlercode "-40 - Verschlüsselung falsch" führen. Die empfangene Nachricht wird verworfen.

Prüfregel 3: lesbares ZIP-Archiv

Die eingehende Nachricht MUSS auf die Einhaltung der folgenden formalen Kriterien geprüft werden.

Kriterium:

- Die im Segment mit der Segmentkennung "Content-Description: abD-Archive enthaltene Datei mit der Dateinamenserweiterung ".zip" **MUSS** sich nach der XKM-Entschlüsselung durch ein standardkonformes Entpack-Programm entpacken lassen. (Bei der Prüfung selbst müssen die

Dateien aus dem Archiv nicht zwangsweise extrahiert werden, das Archivierungstool MUSS aber in der Lage sein, eine Liste der enthaltenen Dateien zu erzeugen.) Referenz-Werkzeug laut [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] ist das Programm *InfoZIP* (<http://www.info-zip.org/>).

Kann der Inhalt eines ZIP-Archivs nicht gelesen werden, **MUSS** dies zu einer Ablehnung der Bearbeitung und zu einer Fehlerquittung mit dem Fehlercode "-20 - ZIP-Archiv nicht lesbar"

führen. Die empfangene Nachricht wird verworfen.

Prüfregel 4: Einhaltung der Namenskonventionen

Für die Namen der Archiv- und Begleitdatei gelten die vorgeschriebenen Namenskonventionen. Deren Einhaltung ist Gegenstand von Prüfschritt 4.

Kriterien:

- Die im Segment mit der Segmentkennung "Content-Description: abD-Begleitdatei" enthaltene Datei mit der Dateinamenserweiterung ".idx" **MÜSSEN** einen Namen gemäß
 - [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] für eHKS und FEK bzw.
 - Kapitel 4 dieser Spezifikation für QS Dialyse tragen.
- Die im Segment mit der Segmentkennung "Content-Description: abD-Archiv" enthaltene Datei mit der Dateinamenserweiterung ".xkm" **MUSS** einen Namen gemäß [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] tragen.
- Die im Segment mit der Segmentkennung „Content-Description: abD-Archiv“ enthaltene Datei mit der Dateinamenserweiterung „.xkm“ und der im Segment mit der Segmentkennung „Content-Description: abD-Begleitdatei“ enthaltene Datei mit der Dateinamenserweiterung „.idx“ **MÜSSEN** bis auf die Dateinamenserweiterung identisch sein.
- Alle im ZIP-Archiv enthaltenen Dokumentationsdateien **MÜSSEN** Dateinamenserweiterungen zur gleichen abrechnungsbegleitenden Dokumentation besitzen. Die Dateinamenserweiterung muss ein gültiges Kürzel laut der entsprechenden Spezifikationen [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_BERST], [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_QS_Dialyse], [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_FEK] bzw. [KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_eHKS] sein.

Die Nicht-Einhaltung eines dieser Kriterien **MUSS** zu einer Ablehnung der Bearbeitung und zu einer Fehlerquittung mit dem Fehlercode

"-30 - Namenskonvention verletzt"

führen. Die empfangene Nachricht wird verworfen.

Hinweis

Für Archiv und Begleitdatei gilt für den Namensteil die Konvention:

„Absender_JJJMMTTHMMSS_N_K“.

Der Teil „Absender“ muss eine 9-stellige numerische String sein (BSNR bzw. IK-Nr.), JJJMMTTHMMSS muss eine gültige Repräsentation einer Datums-/Zeitangabe sein, N steht für eine laufende Nummer und „K“ muss eines der in [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] (Tabelle 6) definierten Kürzel enthalten.